

Sonderabfallentsorgung in Niedersachsen Fakten und Zahlen 2020

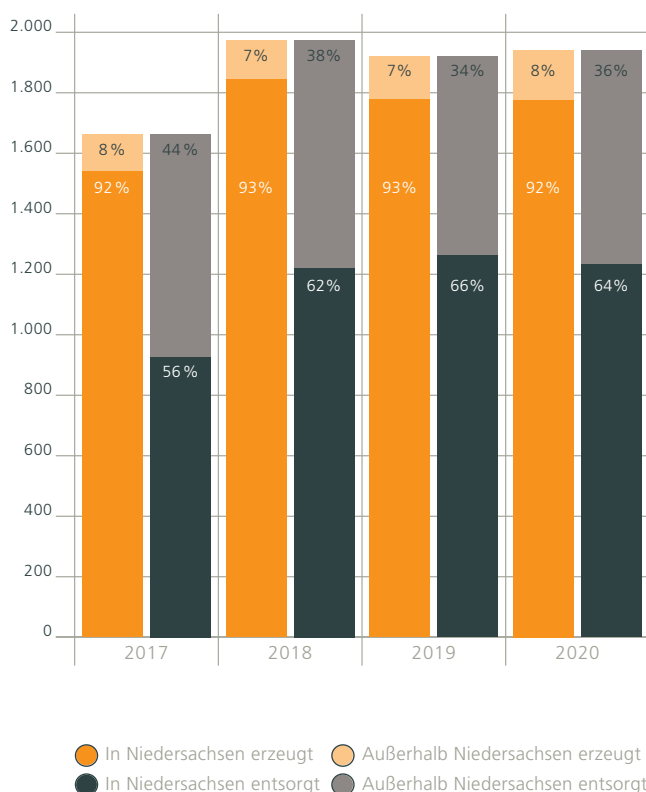
Die Niedersächsische Gesellschaft zur Endablagerung von Sonderabfall mbH (NGS) in Hannover gewährleistet seit rund 35 Jahren Entsorgungssicherheit für die niedersächsische Wirtschaft und Industrie. Zu diesem Zweck wurde ihr durch Gesetz und Verordnung die Andienung und Zuweisung von Sonderabfällen übertragen. Zu den Aufgaben gehören die

- Organisation der Sonderabfallentsorgung in Niedersachsen,
- Notifizierung bei grenzüberschreitender Abfallverbringung,
- Beratung über Maßnahmen der Verwertung sowie der Sanierung und Sicherung von Altlasten,
- Planung und Errichtung von Deponien sowie deren Nachsorge.

Sonderabfallherkunft und -entsorgung 2017–2020:

Die – statistisch zur Vermeidung von Doppelzählungen bereinigte – Gesamtmenge der in 2020 über die NGS im Rahmen der Andienungspflicht abgerechneten gefährlichen Abfälle zur Beseitigung hat sich im Vergleich zum Vorjahr (1.921.000 t) um 1 % auf 1.940.000 t erhöht und liegt damit nahezu unverändert auf dem hohen Niveau der beiden vorherigen Jahre.

Abfallmengen in Tsd. Tonnen und in %



Die regionale Struktur der innerhalb und außerhalb Niedersachsens erzeugten Abfallmengen zeigt im Vergleich zum Vorjahr einen leichten Rückgang bei den in Niedersachsen angefallenen Abfallmengen mit einem Anteil von 91,6 %. Annähernd 8,2 % der angefallenen Abfälle stammen aus anderen Bundesländern und 0,2 % aus dem Ausland. Der in niedersächsischen Anlagen entsorgte Anteil liegt im Jahr 2020 mit einem Anteil an der Gesamtmenge von 63,5 % ebenso wie der in anderen Bundesländern entsorgte Anteil mit 33,5 % geringfügig unter dem Vorjahreswert. Demzufolge haben sich die im Ausland entsorgten Mengen, bedingt durch ein größeres Sanierungsprojekt, auf 3,0 % der Gesamtmenge erhöht.

Sonderabfallkategorien 2020

Das Mengenbild wird unverändert durch die projektabhängigen und starken Schwankungen unterliegenden Bau- und Abbruchabfälle aus dem Kapitel 17 der Abfallverzeichnisverordnung mit rund 63 % der Gesamtmenge dominiert. Allein die vorrangig bei Sanierungsvorhaben und Infrastrukturmaßnahmen anfallenden Abfallarten Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten (17 05 03*) und kohlen-teerhaltige Bitumengemische (17 03 01*) belaufen sich auf über 51 % der Gesamtmenge. Erwähnenswert aus diesem Kapitel ist gegenüber dem Vorjahr ein deutlicher Anstieg der beseitigten Mengen an Gleisschotter (17 05 07*) sowie nicht unerhebliche Rückgänge bei Gemischen aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten (17 01 06*) und asbesthaltigen Baustoffen (17 06 05*).

Das Kapitel 1 bildet mit einer Menge von rund 106.000 t über 5 % der Gesamtmenge ab und hat sich im Vergleich zum Vorjahr damit mehr als verdoppelt. Dieser sprunghafte Anstieg ist auf rund 58.000 t ölhaltiger Bohrschlämme und -abfälle (01 05 05*) zurückzuführen, die im Wesentlichen einer thermischen Beseitigungsanlage zugeführt worden sind.

Bei den herkunftsbezogenen Produktionsabfällen aus den Kapiteln 2 bis 12 ist gegenüber dem Vorjahr insgesamt ein Mengenrückgang von rd. 51.000 t (22 %) festzustellen. Dieser Rückgang ist überwiegend einzelnen Erzeugern von Schlacken aus der thermischen Bleimetallurgie (10 04 01*) und Abfällen aus Prozessen der Nichteisen-Hydrometallurgie (11 02 07*) zuzuordnen. Ohne diese beiden Abfallarten beläuft sich der Rückgang auf ca. 10 % im Vergleich zum Vorjahr. Auch als Folge pandemiebedingter Einschränkungen zeichnet sich dieser Mengenrückgang verstärkt in Produktionsbereichen zur Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Säuren, Basen sowie Farben und Lacken einschließlich deren Entfernung als auch bei Prozessen

zur chemischen, physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und anderen Werkstoffen ab.

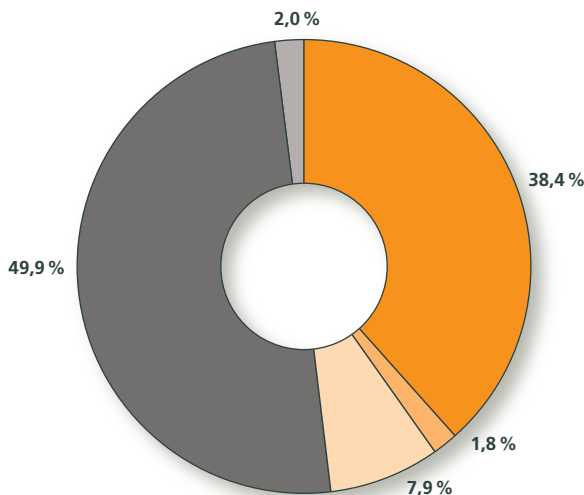
Ölabfälle der Kapitel 5 und 13 liegen mit einem Anteil von über 6 % weitestgehend unverändert auf dem Vorjahresniveau. Ebenfalls ohne beachtenswerte Veränderungen haben sich mit einem Anteil von 1,3 % die Mengen an Verpackungsabfällen, Aufsaugmassen, Wischtüchern, Filtermaterialien und Schutzkleidung aus dem Kapitel 15 und mit einem Anteil von 1,7 % die im Kapitel 16 zusammengefassten Abfallarten, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind, entwickelt.

Ergänzend zu den dominierenden Bau- und Abbruchabfällen des Kapitels 17 vervollständigt ein Großteil der im Kapitel 19 (12,5 % der Gesamtmenge) erfassten und gegenüber dem Vorjahr nochmals gestiegenen Abfallmengen, insbesondere die festen Abfälle aus der Sanierung von Böden (19 13 01*), das Bild der mengenrelevanten Abfallströme aus Sanierungs- und Infrastrukturvorhaben.

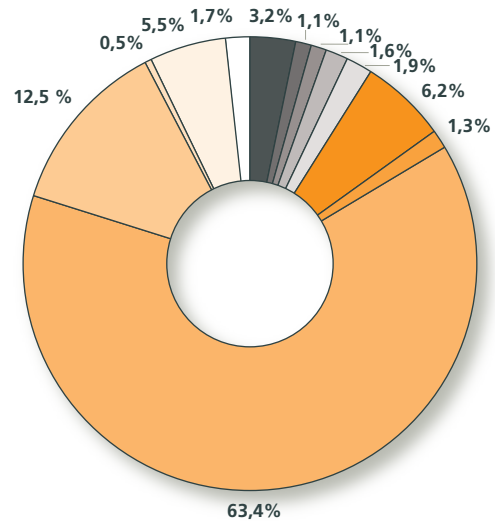
Entsorgungswege 2017–2020

Nach der über mehrere Jahre anhaltenden Zunahme des Entsorgungsweges der oberirdischen Deponierung hat sich das Verteilungsmuster für das Jahr 2020 wieder den Verhältnissen von 2018 angeglichen. Trotz Trendumkehr bildet der Entsorgungsweg der oberirdischen Deponierung mit einem Anteil von 49,9 % (Vorjahr: 56,5 %) nach wie vor den größten Mengenstrom vor der chemisch-physikalischen Behandlung (CP-Anlagen) mit 38,4 % (Vorjahr 34,4 %). Durch einen projektbedingten Anstieg an Abfällen, die der thermischen Bodenbehandlung zugeführt und nach der vorliegenden Systematik statistisch dem Entsorgungsweg der Sonderabfallverbrennung zugeordnet worden sind, ist der Anteil auf 7,9 % der Gesamtmenge (Vorjahr: 5,3 %) angestiegen. Die Entsorgungswege der untertägigen Deponierung und der Hausmüllverbrennung zeigen sich unverändert stabil mit 2,0 % bzw. 1,8 % der Gesamtmenge.

Entsorgungswege 2020 – Anteile in Prozent



Sonderabfallkategorien – Anteile in Prozent



- Abfälle aus chemischen Prozessen – Kapitel 06+07
- Abfälle aus der HZVA von Beschichtungen, Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben – Kapitel 08
- Abfälle aus thermischen Prozessen – Kapitel 10
- Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung – Kapitel 11
- Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung und Oberflächenbearbeitung – Kapitel 12
- Ölabfälle (außer Speiseöle u. Kapitel 12) – Kapitel 05+13
- Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung a. n. g. – Kapitel 15
- Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Böden) – Kapitel 08
- Abfälle aus Abwasser- und Abfallbehandlungsanlagen – Kapitel 19
- Sonstige Abfälle – Kapitel 02–04+09+14+18+20
- Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten, Gewinnen und Behandeln von Bodenschätzen entstehen – Kapitel 01
- Abfälle, die nicht anderswo aufgeführt sind – Kapitel 16

Entsorgungswege 2017–2020 – Jahresmenge in Tsd. Tonnen

